

**Gustotempel**

Der Ländlemarkt Rankweil in der Landamanngasse 12 wurde 2019 eröffnet und ist modernes Aushängeschild und Vorzeigefiliale des Lebensmittelhändlers.

© Sutterluty (2)

Sutterlüty feiert 70-Jahre-Jubiläum

Der Lebensmittelhändler aus dem Ländle blickt auf seine „b’sundrige“ Geschichte zurück.

EGG. Ihren Ursprung nahm die Geschichte im Bregenzerwald, genauer in der heute rund 3.600 Einwohner zählenden Marktgemeinde Egg. Dort begann 1952 Ulrich Sutterlüty am elterlichen Hof mit dem Verkauf von Lebensmitteln aus der Region – das Sortiment beschränkte sich damals noch im Wesentlichen auf die Grundnahrungsmittel Mehl, Brot, Milch, Butter und Käse.

70 Jahre später ist Sutterlüty mit 24 Märkten von Lochau bis Bludenz in ganz Vorarlberg vertreten und beschäftigt rund 700 Mitarbeiter. Anlässlich des Jubiläums wirft das Unternehmen „mit dem Händle fürs Ländle“ einen Blick auf seine ereignisreiche Geschichte – und was zwischen damals und heute so passiert ist.

Die Anfänge

„Sechs Jahre nach dem Start am elterlichen Hof eröffnete mein Vater Ulrich den ersten Selbst-

bedienungsladen im Bregenzerwald für den täglichen Einkauf“, erzählt Geschäftsführer und Eigentümer Jürgen Sutterlüty, der 1990 ins elterliche Unternehmen – mit damals vier Gesellschaftern – eingestiegen ist.

Kurze Zeit und einige Märkte später folgte 1961 in Rankweil das nächste Novum: die erste Frischfleischabteilung in einem Lebensmittelgeschäft. Damals wie heute gelten Regionalität und partnerschaftliche Zusammenarbeit als die zentralen Grundwerte des Unternehmens.

Von Spar zur Rewe

In den folgenden Jahrzehnten wächst Sutterlüty zur fixen Größe in Vorarlberg, man feiert zahlreiche Filialeröffnungen an prominenten Standorten – u.a. dem „City Park“ in Dornbirn (1984) und dem „Dorfpark“ in Götzis (1993). Die jahrzehntelange Partnerschaft mit Spar endet nach vielen Rechtsstreitigkeiten

2003 folgt der fliegende Wechsel zur Rewe International, mit der eine enge Einkaufskooperation gepflegt wird und die bis heute mit 24,9% an Sutterlüty beteiligt ist.

Verbunden mit dem Generationen- und Kooperationen-Wechsel ist eine Schärfung der Marke, die mit eigenem Logo auftritt

und unter dem Vorsatz, das „B’sundrige“ in den Vordergrund zu stellen, ihre Selbstständigkeit hochhält und inmitten der Internationalisierungstendenzen auf eine eigene, unverwechselbare Identität setzt.

Am Puls der Zeit

Seit 2016 wirtschaftet Sutterlüty als Gründungsmitglied des Vorarlberger Klimaneutralitätsbündnisses 2025 (jetzt: „turn to zero“) zu 100% klimaneutral; das Sortiment umfasst mehr als 3.000 regionale Lebensmittel, die rund 34% des Umsatzes ausmachen; die Anzahl der Bio-Produkte beträgt über 1.000. Ergänzend zum Lebensmittelverkauf werden im Gros der Märkte unter dem Namen „Gusto“ regionale und saisonale Küche sowie Imbisse angeboten. (haf)



1958 eröffnete in Egg der erste Selbstbedienungsladen von Sutterlüty.